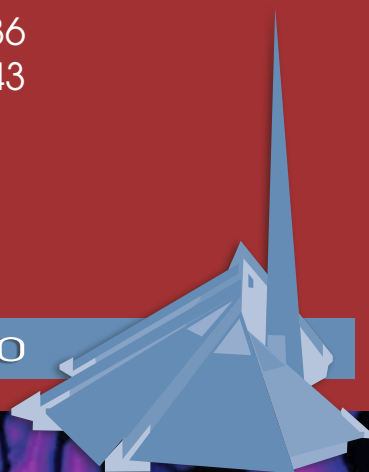


MIZE

Jahrgang 36
Nr. 143

MILLANDER ZEITUNG

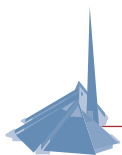
01/2020



UNTERHALTUNG
MILL AND KA(O)S 2020

FEUERWEHR
KNOLLSEISEN BLEIBT KOMMANDANT

POLITIK
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SVP



KRIPPENWERKSTATT

KRIPPENBAUKURS FÜR KINDER

Im Herbst 2019 fand in der Krippenwerkstatt im Jakob-Steiner-Haus erstmals ein Krippenbaukurs für Kinder statt. Den Wunsch, einen Krippenbaukurs für Kinder zu organisieren, habe ich als Lehrerin an der Grundschule Tils und als Mitglied im Krippenverband bereits im Winter 2018/19 beim „Krippeleschaug“ verspürt.

Paul Noflatscher, der der Ortsgruppe Brixen/Milland des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols als Obmann vorsteht und in den vergangenen Jahren etliche Krippenbaukurse für Erwachsene geleitet hat, hat sich für diese Idee sofort begeistern lassen und nach Musterkrippen umgesehen, die von Kindern nachgebaut werden können. So konnte ich bereits im Frühjahr 2019 den Schüler/-innen und Eltern der heurigen 4./5. Klasse von Tils das Wahlfach-Angebot des Krippenbaukurses mit Fotos von Musterkrippen vorstellen. Sieben von neun Kindern meldeten sich spontan an.

Mitte Oktober ging's endlich los! Der Kurs fand an 5 Nachmittagen statt. Die Kinder kamen jedes Mal mit Freude in die Werkstatt, sahen

Paul gespannt zu, wenn er ihnen einen Arbeitsgang nach dem anderen zeigte und freuten sich am schrittweisen Werden ihres „Krippeles“. Paul hatte alle Einzelteile vorbereitet, sodass die Kinder keine gefährlichen Werkzeuge wie Messer oder Sägen in die Hand nehmen mussten. Sie leimten Balken zum Gerüst des Stalles zusammen, trugen die Mörtelpaste auf Gelände und Stufen auf, schnitten die Dachschilden zu und klebten sie auf, befestigten sie mit Steinchen, bemalten die Landschaft und streuten an manchen Stellen Moos drauf, legten noch einen sandigen Weg zum Stall an und zierten diesen zum Schluss mit Sträuchern aus Baumbart. Mit Stolz und großer Vorsicht nahmen die Kinder ihre gelungenen Werke nach der letzten Kursstunde mit nach Hause.

Bei einer adventlichen Abendmesse in Pinzagen wurden die „Krippeles“ dann gesegnet. Die Kinder hatten im Musikunterricht eine Klanggeschichte eingelernt, die das Geschehen in Bethlehem erzählt, und bereicherten damit die Messfeier. Im kommenden Herbst wird voraussichtlich wieder ein Krippenbaukurs für Erwachsene ange-

boten. Interessierte können sich bei Paul Noflatscher melden. Tel.: 348 0450973. ■

Martina Mayr

**INFO & KONTAKT**

www.millanderzeitung.wordpress.com

millanderzeitung@gmail.com

Neue Homepage: www.milland.bz.it

IMPRESSUM:

Millander Zeitung „MiZe“

Vintler Weg 34, 39042 Brixen, millanderzeitung@gmail.com

Herausgeber:

Bildungsausschuss Milland, Kirchsteig 27, 39042 Brixen
Aut. Trib. BZ 19/84 St.

Presserechtlich verantwortlich: Gebhard Dejaco

Mitarbeiter der Redaktion:

Ingo Dejaco, Klaus Ramoser, Renate Breitenberger,
Ruth Gasser, Elisabeth Zingerle, Marion Treibenreif
Emil Kerschbaumer, Manuela Kaser

Titelbild: Mill and Ka(o)s

Druck: Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72/A, Brixen

Adressenverwaltung: Emil Kerschbaumer, Elisabeth Zingerle

Gesamtauflage: 1600 Stück

Die nächste „MiZe“ erscheint Anfang Dezember 2019

Redaktionsschluss: 15. Mai 2020

DIE KIRCHEIN DER FASTEN- & OSTERZEIT

Kreuzwegandachten am Mittwoch und Freitag jeweils um 17.30 Uhr in der Kapelle

Palmsonntag, 5. April: Festgottesdienst mit Palmweihe um 9 Uhr

Gründonnerstag, 9. April: Abendmahlfeier mit Erstkommunion um 15 Uhr

Karfreitag, 10. April: Karfreitagsliturgie um 15 Uhr

Karsamstag, 11. April: keine Messfeier

Ostersonntag, 12. April: Osternachtfeier um 5.00 Uhr morgens; Ostergottesdienst um 9 Uhr

Ostermontag: zweisprachiger Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr ■



FREIWILLIGE FEUERWEHR MILLAND

KNOLLSEISEN BLEIBT KOMMANDANT

Neuer Ausschuss: v.l. Schriftführer Benjamin Profanter, Gerätewart Daniel Rottensteiner, Kassier Alexander Sonnerer, Kommandant-Stellvertreter Siegfried Mitterrutzner, Kommandant Christian Knollseisen, Bürgermeister Peter Brunner, Abschnittsinspektor Albert Tauber, Fähnrich Josef Leitner.



Geehrte: v.l. Abschnittsinspektor Albert Tauber, Georg Hofer, Richard Lusser, Christian Knollseisen, Bürgermeister Peter Brunner.

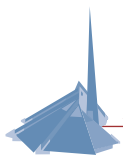
Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Milland wurde dieses Jahr mit einer Schweigeminute für den im vergangenen Jahr verstorbenen Johann Prosch begonnen, der Ehrenmitglied der Millander Feuerwehr war.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Versammlung war die Neuwahl des Vorstands. Von der versammelten Mannschaft wurde Christian Knollseisen einstimmig für weitere fünf Jahre als Kommandant gewählt. Kontinuität gibt es mit Siegfried Mitterrutzner bei der Stellvertretung und mit Benjamin Profanter als Schriftführer. Neuer Kassier ist Alexander Sonnerer und neuer

Gerätewart Daniel Rottensteiner. Dem bisherigen Kassier Noel Minesso und dem bisherigen Gerätewart Manuel Kritzingen dankten die Wehrleute mit großem Applaus für die Arbeit der vergangenen Jahre. Für ihre 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Milland erhielten Christian Knollseisen, Georg Hofer und Richard Lusser von Abschnittsinspektor Albert Tauber und von Bürgermeister Peter Brunner das Silberne Verdienstkreuz. Klaus Zöll wurde für seine 15-jährige Mitgliedschaft mit dem Bronzenen Verdienstkreuz geehrt. Als aktive Feuerwehrmitglieder wurden Kaya Runggatscher, Magdalena Ferdigg, Kevin Lamprecht und Daniele Zonzini ange-

lobt. Nina Somnavilla und Moritz Hofmann hingegen traten als neue Mitglieder ihr Probejahr bei der Feuerwehr Milland an. Im Rahmen der Versammlung wurde auf die rege Tätigkeiten der Feuerwehr im vergangenen Jahr zurückgeschaut. Neben 100 Einsätzen wurden 35 Übungen absolviert und 34 Schulungen und Kurse besucht, etwa in der Landesfeuerwehrschule in Villingen. Insgesamt leistete die gesamte Feuerwehr, inklusive der Jugendfeuerwehr, ein Arbeitspensum von über 10.000 Stunden. Das entspricht etwa fünf Arbeitswochen, die jedes Mitglied im Laufe des vergangenen Jahres für den Dienst an der Allgemeinheit aufgebracht hat. ■

Mitte Februar ereignete sich in der Sarnser Straße ein Verkehrsunfall. Zur Alarmierung der Millander Feuerwehr wurde, neben den klassischen Pagern oder „Piepsern“, auch die Sirene eingesetzt, die auf der Feuerwehrhalle montiert ist. Doch warum erfolgt der Alarm manchmal mittels Sirene? Das hängt mit dem Schweregrad des Einsatzgeschehens zusammen. Bei sehr dringenden Einsätzen müssen möglichst schnell möglichst viele Feuerwehrleute mobilisiert werden. Und das funktioniert mit Sirenenalarm in der Regel besser als bei einer reinen Pager-Alarmierung. Szenarien, die einen Sirenenalarm erfordern, sind etwa ein Wohnungsbrand, ein schwerer Verkehrsunfall, eine Person im Eisack oder ein Gefahrgutaustritt, was allerdings selten der Fall ist. Für die Bevölkerung ist der klassische Sirenenalarm (drei Mal 15 Sekunden lang) nicht von Bedeutung. Wenn hingegen die Sirene des Zivilschutzalarms ertönt (eine Minute auf- und abschwelliger Heulton) sollen Fenster und Türen geschlossen werden und im Radio/Internet auf Informationen des Zivilschutzes geachtet werden.



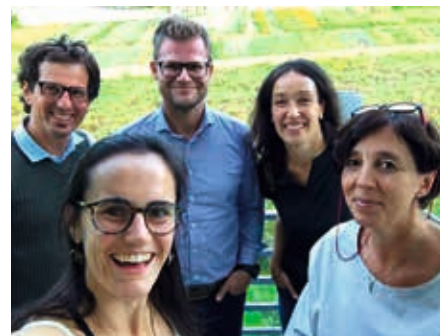
OFFENES TECHNOLOGIELABOR

FREI DENKEN, QUER DENKEN

Im Jakob Steiner Haus in Milland gibt es seit 2017 das erste „Otelo“ Südtirols. Otelo bedeutet Offenes Technologiela-bor. Hier können Initiativen frei und ohne Leistungsdruck verwirklicht werden. Ziel der Initiative Otelo ist „FreiDenken. QuerDenken. FreiRäume nutzen“.

Otelo bietet Menschen Raum und Zeit für Kreativität und Innovation. Träger von Otelo sind das Haus der Solidarität (HdS) und die Organisation für Eine solidarische Welt (oew). Derzeit stellt Otelo kostenlos Räume bereit, in denen technisch, digital, innovativ gearbeitet, gekünstlert, gestaltet, getanzt, geplant und gearbeitet werden kann.

Alle Menschen, die Ideen haben und bisher keine räumlichen Möglichkeiten hatten diese umzusetzen, sind hier richtig. Otelo ist sowohl für Freizeitaktivitäten als auch für berufliche Tätigkeiten geeignet, für Bildungs- und Kulturinitiativen, für Spirituelles, Philosophisches, Handwerkliches, Künstlerisches. Die „Magic 5“ (im Bild) sind Begleiter und Mentoren, die sich um die Entwicklung von Otelo in Brixen kümmern. Derzeit besteht die Gruppe aus Alexander Nitz (hds), Marta Larcher (oew), Verena Dariz, Elisabeth Von Lutz und Harald Gruber. In den vergangenen drei Jahren haben sie versucht, Menschen einen



Raum für ihre kreativen Aktivitäten zu ermöglichen. Meistens werden die Räume nur für eine bestimmte Zeit genutzt. Die Initiativen hören dann entweder wieder auf, haben andere Räumlichkeiten gefunden oder entwickeln sich anders weiter. Insgesamt waren rund 20 Initiativen und Organisationen bei Otelo zu Gast, darunter Linux-Programmierer, Jodler, Einkaufsgruppen, Musikgruppen, Selbsthilfegruppen und viel Kreatives mehr. Wer sich angesprochen fühlt, erhält auf der Homepage www.hds.bz.it oder unter der Telefonnummer 346 8864988 nähere Infos über die Initiative Otelo. ■

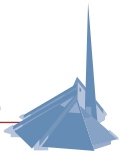
**oew**

Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale

**Langer
Filmabend**

Für große und kleine
Filmliebhaber*innen:
Mit Popcorn, Suppe,
fairen Snacks und zwei
Filmen durch die Nacht.

**Samstag, 14.3.2020
17.00 bis 22 Uhr
Jakob-Steiner-Haus
Vintlerweg 34, Brixen**



SVP

WICHTIGE MILLANDER PROJEKTE

Die Ortsgruppe Milland der Südtiroler Volkspartei hat Anfang Februar erneut eine Mitgliederversammlung abgehalten. Zahlreiche wichtige Themen stehen in Milland in den kommenden Jahren an.

Die SVP wollte deshalb den Mitgliedern einige Informationen zum aktuellen Planungsstand geben sowie deren Meinung in einem rund einstündigen Workshop einholen. Bürgermeister Peter Brunner erläuterte eingangs die wichtigsten aktuellen Themen in der Gemeinde und SVP-Ortsobmann Norbert Verginer unterstrich, was von diesen gerade für Milland aktuell von Bedeutung sei. Gemeinsam mit den Stadträten Andreas Jungmann und Thomas Schraffl, der Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof sowie den Gemeinderäten Ingo Dejaco und Gerold Siller wurden auf sechs Arbeitstischen die folgenden Projekte erläutert und diskutiert: der aktuelle Planungsstand der Südspange (zur Entlastung der Plosestraße), die mögliche Trassierung der neuen Seilbahnverbindung von der Stadt zur Plose - Milland soll ja bekanntlich eine Zwischenstation erhalten, der Stand der Dinge in Punkto Verlegung der Hochspannungsleitungen, die Neugestaltung der Sportzone



Milland mit der möglichen Realisierung neuer Sportinfrastrukturen sowie die Neugestaltung des Areals der Schenoni-Kaserne. Die Rückmeldungen und Anregungen der Teilnehmer wurden von den Mitgliedern des Ortsausschusses gesammelt und am Ende des Workshops vorgestellt. Alle Themen, so war man sich allgemein einig, sind von enormer Tragweite für die künftige Entwicklung von Millands. Deshalb gelte es, gute und vorausschauende Entscheidungen zu treffen, besonders für die Entwicklung der Schenoni-Kaserne, zu dem es zahlreiche Ideen gab, aber auch für die Gesamtplanung des Areals bei der Sportzone inklusive Trassierung der Südspange und Mittelstation der künftigen Seilbahnverbindung Stadt-Berg. Norbert Verginer zog nach der gut besuchten Veranstaltung ein positives Fazit. Weil Politik vom Mitgestalten lebt, wolle der Ortsausschuss mindestens einmal jährlich dieses Veranstaltungsformat wiederholen. ■

Was Milland schon immer wissen wollte über ...

MICHAEL KNAPP

Spitzname: Much

Jahrgang: 1964

Beruf: Koch

Seit wann wohnen Sie in Milland?

Seit ich geboren bin.

Welches ist Ihr Traum-Urlaubsland?

USA – Skandinavien – Städtereisen.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Im Urlaub die Route 66 durchgefahren zu haben.

Was war Ihre verrückteste Idee?

Gleitschirmfliegen mit meinem Bruder.

Mit wem würden Sie mal gerne plauschen?

Es gibt so viele, interessante Menschen, wichtig ist nur, dass sie nicht eingebildet oder überheblich sind.

Würden Sie an der neuen MiZe etwas ändern?

Nichts, sie kann so bleiben.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Buch?

Ich lese hauptsächlich Kochbücher, aber auch Bücher über Architektur und Geschichte.

Was ist für Sie Erfolg?

Abends zufrieden ins Bett gehen.

Was halten Sie von unserer Politik?

Sie könnte etwas entschiedener sein.

Was ist Ihr unerfüllter Kindheitstraum?

Da gibt es einige.

Worüber können Sie herzlich lachen?

Über alle möglichen Späße und Blödsinne.

Was würden Sie mit einer Lotto-Million machen?

Das entscheide ich, wenn ich gewonnen habe.

Weswegen sind Sie das letzte Mal aus der Haut gefahren?

Wegen meinem Bruder, dem Depp!

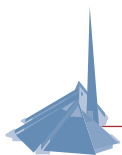
Was würden Sie in oder an Milland ändern?

Nicht viel, im Großen und Ganzen ist Milland ok.

Was wollten Sie den Millandern schon immer mal sagen?

Nichts, ich bin ja Koch, kein Lehrer.





BILDUNGSAUSSCHUSS MILLAND

BLITZLICHTER DES BILDUNGSAUSSCHUSSES EO MILLAND

Der Bildungsausschuss Milland hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Unter der kompetenten Vorsitzenden Marialuise Leitner wurden der Millander Dorfgemeinschaft zahlreiche Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Gesundheit und Bewegung, Persönlichkeitsbildung sowie Nachhaltigkeit und Kreativität geboten.



Der neue Bildungsausschuss Milland v.l. Andrea Heidenberger (Mitarbeiterin), Manuela Kaser (Mitglied), Johanna Markart (Schriftführerin), Birgit Kammerer (Vorsitzende), Marialuise Leitner (scheidende Vorsitzende), Peter Ferdigg (Kassier), Martha Larcher (Vize-Vorsitzende), Stadträtin Monika Leitner, Emil Kerschbaumer (Vereinsgemeinschaft)

Großen Anklang fanden die Angebote im Bereich „Bewegung“: das Lauftraining „Fit in den Sommer“, Line Dance, Yoga, Pilates und „Fit durch Bewegung“ wurden von zahlreichen Interessierten besucht. Unter dem Motto „Der einfachste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg“ fand im Juni eine Kneippwanderung statt, in der Monika Engl uns Wissenswertes über Kräuter und gesunde Lebensweise nach Sebastian Kneipp vermittelte. Vorträge zu Themen wie „Leben mit Fibromyalgie“ von Dr. Christian Dejaco, „Herausforderung Pubertät“ von Dr. Verena Pescolderung, „Leistung braucht Entspannung“ von Monika Engl, „Angst verstehen, damit umgehen und auflösen“ von Dr. Martha Zippl und „Gesunde Ernährung“ von Christian Thaler lockten viele Millander ins Jakob-Steiner-Haus.

Auch die verschiedenen Workshops

fanden großen Anklang. Mit Sieglinde Pircher von „100Grad“ wurden Torten fachgerecht verziert, Sandra Pallua bot in „Das Geheimnis der idealen Farben“ eine kompetente Stil- und Farbberatung an und Christine Messner gab im „Intervallfasten“ Tipps zur praktischen Umsetzung des Ernährungstrends.

Zenzi Fischnaller bot die Möglichkeit, selber Grabschmuck für Allerheiligen herzustellen. Im Spätherbst wurde von Lisa Frei vorgeführt, wie man nachhaltig mit einfachen Mitteln Kosmetika und Reinigungsmittel herstellen kann. Im Oktober wurde außerdem ein Erste-Hilfe-Kurs mit Zertifizierung angeboten. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten auch die Möglichkeit, in einem Selbstver-

teidigungskurs verschiedene Techniken gegen Gewalt und Mobbing zu erproben. Eine Autorenlesung und ein Konzert standen ebenfalls auf unserem Programm. Franz R. las im April in der Bibliothek aus ihrem Buch. Im August konzertierte die „Tonschmiede“ unter dem Motto „Ricerca, Rodeo und andere Reigen“ in der Freinademetz-Kirche.

Am 21. Jänner wurde in der Vollversammlung ein neuer Ausschuss gewählt. Marialuise Leitner trat nach langjähriger Tätigkeit als Vorsitzende zurück. Ihr sei ein großer Dank für ihre wertvolle Arbeit für die Dorfgemeinschaft ausgesprochen. Ein Dank geht auch an die scheidenden Mitglieder Fabian Gruber und Werner Ladinser. ■





MUSIKKAPELLE MILLAND

REGE AKTIVITÄTEN BEI DER MUSIKKAPELLE

Im Januar fand bei der Musikkapelle die Jahreshauptversammlung statt, wo wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt wurde.

So startete das vergangene Vereinsjahr mit dem traditionellen Frühjahrskonzert. Dieses war zugleich das Abschiedskonzert für den langgedienten Kapellmeister Willy Prader. Es folgten tolle Sommerkonzerte mit dem interims-Kapellmeister Erwin Fischnaller in Kiens und Oberinn sowie ein Gemeinschaftskonzert mit dem Nova Capella Chor aus Regensburg und zwei Kirchenkonzerte zusammen mit der Musikkapelle Innerpfitsch. Erwin Fischnaller hat daraufhin die Kapelle leider wieder verlassen und so folgte die erneute Suche nach einem musikalischen Leiter. Dieser wurde mit Christian Pfattner aus Milland gefunden, der bereits in der Vergangenheit mehrmals mit der Kapelle aushilfsweise gespielt hatte – ein guter alter Bekannter sozusagen. Zurzeit laufen bereits intensive



Das Sax-Quintett der Musikkapelle Milland umrahmte kürzlich die VSM-Bezirksversammlung im Hotel Millander Hof

Proben für das bevorstehende Frühjahrskonzert.

Darüber hinaus sind bereits 15 Konzerte bzw. Ausrückungen für das laufende Jahr geplant. Infos dazu sind auf der Homepage der Musikkapelle nachzulesen unter <http://www.mk-milland.com/wp/termine/>.

Im Bereich Jugendförderung und der Jugendkapelle gibt es auch gute Nachrichten. Die Jugendkapelle bestand Ende des Jahres 2019 aus 20 JungmusikantInnen mit folgenden Instrumenten: 4 Querflöten, 4 Klarinetten, 4 Saxophone, 3 Trompeten, 2 Hörner, 2 Posaunen und 1 Schlagzeug. Insgesamt sind momentan 32 junge Musikanten in der Ausbildung. Das JMLA Abzeichen in Bronze haben kürzlich Jannik Berger, Helen Rovara und Lea Daporta abgelegt. Silber ging an Elina Troger und Gold an Alexandra Pflanzner.

Den Aufstieg von der Jugendkapelle in die Musikkapelle haben nach einem erfolgreichen Probejahr folgende JungmusikantInnen geschafft: Elina Troger und Lea Daporta (Altsax), Hellen Rovara und Jannik Berger (Horn), Marie Huber (Quer-

flöte), Klemens Agostini (Trompete) sowie Manuela Agostini und Miriam Kofler (Marketenderin).

Für die Volksschüler wurden am 18. Februar im Jugendheim die verschiedenen Instrumente einer Musikkapelle vorgestellt und am 22. Februar gab es einen Informationsnachmittag für NachwuchsmusikantInnen und Interessierte zusammen mit der Jugendkapelle.

Nächster Termin zu notieren: **Frühjahrskonzert am 18. April**, wie gewohnt im Jugendheim. Kapellmeister Christian Pfattner wird hier seinen offiziellen Einstand geben. Beginn ist um 20.00h, Eintritt frei. ■

ÖFFNUNGSZEITEN:

Öffnungszeiten in der Bibliothek Milland

Mittwoch und Freitag: 15–16.30 Uhr

Sonntag: 9.45–10.45 Uhr

Öffnungszeiten im Recyclinghof Milland Josefstraße

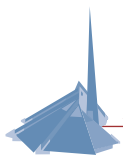
Samstag: 8.30–11.30 Uhr + 15.00–17.00 Uhr

Recyclinghof Industriezone

Montag-Freitag: 8.00–12.00 Uhr + 13.30–17.00 Uhr

Samstag: 8.00–12.00 Uhr





THEATERGRUPPE BRILLAND

MILL AND KA(O)S ZUM ZEHNTEN

Gewaltig ... meint der Geggio! Mill and Ka(o)s feiert seine zehnte Jubiläumsausgabe mit einem Feuerwerk an Pointen und humorvollen Stücken. Dafür hat sich die Theatergruppe Brilland wieder kräftig ins Zeug gelegt und über ein halbes Jahr lang recherchiert, geschrieben, phantasiert und geprobt.



Thematisch war die Aufführung auch diesmal breit gefächert, lokale Besonderheiten kommen ebenso zur Sprache wie internationale Themen. So ist man auch in Milland auf Amazons Alexa, pardon den Alex gestoßen. Der automatisierte Hausassistent will jedoch nicht so ganz überzeugen und die extrovertierten Wünsche der fei-



nen Dame erfüllen. Ziemlich überfordert ist hingegen die Helikoptermutter, die an den Hausaufgaben ihres Sprösslings verzweifelt, während der Knirps seine Ruhe haben möchte. Apropos: Mit der Ruhe ist das so eine Sache. Wie soll man in



Brixen Ruhe finden, wenn überall gebaut wird, bald die Hochspannungsleitungen verlegt werden – werden sie das? – und ein Veranstaltungsf Feuerwerk nach dem nächsten die Bischofsstadt auf Trab hält. Aber es ist nur ein Alptraum des Rentners – oder auch nicht?

Nicht so laut, dafür kompliziert wird es im darauffolgenden Sketch,



wenn moderne und etwas schräge Patchwork Familienzusammensetzungen Doppel- und Dreifach-Verwandschaftsbeziehungen erzeugen. Bei der Entschlüsselung des Geflechts verliert irgendwann jeder den Faden ... Wie es im Sommer auf einer Berg- hütte zugeht, das zeigt das Jugenden-semble von Brilland. Wenn eine bun-



desdeutsche und eine zweisprachige Südtiroler Familie auf der Almhütte zusammentreffen, muss für die einen alles authentisch südtirolerisch sein, für die anderen die Speisekarte ihre Sonderwünsche wiedergeben. Letztere nimmt der Ober zunächst gelassen, irgendwann aber schmeißt auch er das Handtuch. Neben der Jugend



bringt auch die Frauengruppe wiederum einen Sketch auf die Bühne. Eine sechsköpfige bürgerliche „Aperol Spritz Clique“ gründet einen Verein, weil das halt jeder so macht. Und um die Vereinskassen zu füllen, fällt auch schon eine blendende Idee: Man will am Hartmannsplatz Tirtln verkaufen. Dass das Tirtl-Machen aber für Ungeübte komplizierter ist gedacht,



wird den „Spritz-Damen“ schließlich bewusst und damit das Tirtl-Pit-schen leichter von Hand geht, lassen sie sich vom „Tirtl-Rap“ inspirieren. Konfus wird es im Anschluss, wenn analog auf digital bzw. jung auf alt trifft und Geggio seine 30 Jahre alte Schreibmaschine einem 20-jährigen



Reparateur bringt, weil „das F hängt“. Hartnäckig versucht der Jüngere dem Älteren einen Computer zu empfehlen, der Ältere wiegelt aber ab. Es entwickelte sich daraus ein recht lustiger Dialog, denn die geschilderten Vorteile der digitalen Welt konnte der Ältere mit seinen Erfahrungen aus der analogen Welt kontern - sie verstanden einander einfach nicht. In der letzten Szene geht es um den HGV, der mit dem Bauernbund ein sogenanntes „joint venture“ für Küchenfreie Menüs einget. „Mit dem Gourmet-Fleisch 'luxury edition' braucht es keinen Koch mehr“ so die verlockende Verheißung des Ver-



bands an seine Mitglieder. Die Stelle für Qualitätskontrolle untersucht aber auch Huhn, Hase, Biene und viele andere seltsame Tiere, die – positive Kontrolle vorausgesetzt – auf den Gourmetschalen der Südtiroler Hotels landen oder sonst irgendwie Verwendung finden sollen. Alles eine Frage der richtigen Vermarktung. Auch musikalisch hat Mill and Ka(o)s in dieser Ausgabe wieder so einiges zu bieten:

Mit den Vorteilen einer „Schale Kaffee“ wird der erste Sketch abgerundet.

Ironisch wird es mit dem Lied „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe“, in Erwartung körperlicher Veränderungen mit zunehmenden Alter, denn: „das kleine Luder tut als ob es schlief“. Helmut Hubers Versuch, eine musikalische Konversationen mit dem Publikum für das Abschlusslied aufzubauen, bleibt leider ein schwieriges Unterfangen, weil die Zuschau-



er seinen Jodler nicht mitzusingen imstande sind. Kurzum muss der Text abgeändert und für das weniger sing-erprobte Publikum umgetextet werden. Zwei Lieder spielt Huber auch diesmal in Begleitung von Tuba und Schlagzeug, nämlich einen Song über seine Kindheitserinnerungen und Schabernacke mit dem „Graziella Radl“ sowie abschließend das Lied von gefräßigen Außerirdischen, die die Menschheit im Blick bzw. auf ihrer Speisekarte haben.

Mill and Ka(o)s ist auch 2020 wieder sehr gut gelungen, soviel ist sicher. Der Mix aus humorvollen Stücken und spritzigen Liedern überzeugte das Publikum bei allen sieben Auf-

MITWIRKENDE:

Spiele: Marie Huber, Michi Demetz, Monika Leitner, David Knoll, Geggo Plank, Simon Boccolari, Marie Christin Wachtler, Helmut Huber, Georg Stedile, Celina Prader, Lorenz Gruber, Katja Gamper, Luis Costadedoi, Sabine Stedile, Alan Stocker, Manuela Hofer, Helmuth Kaufmann, Hedwig Moroder, Patrick Lazzeri, Sara Fischnaller, Christine Jaist, Aaron Kerschbaumer, Lisi Kiebacher, Eva Huber, Felix Hofer, Monika Rainer

Kreativteam und Regie:

Helmuth Kaufmann, Christine Jaist, Lisi Kiebacher, Geggo Plank, Helmut Huber

Musik: Noel Rovara, Matthias Baumann, Helmut Huber

Bühne, Requisiten und Maske:

Barbara Denzinger, Angelina Hack

Bühnenbau: Patrick Lazzeri, Lorenz Gruber, Luis Costadedoi

Technik: Julian Kofler, Simon Boccolari und Andreas Vale

Gesamtleitung:

Christoph Kerschbaumer

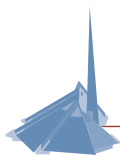
führungen. Besonders stolz ist man über die tolle Integration der Nachwuchsspieler und hervorzuheben ist auch die Regie, die wiederum aus den eigenen Reihen kam. ■

Fotos: Fabio De Villa

SPENDENDANK

Wir danken den Lesern und Freunden der Millander Zeitung „MiZe“ für die Spenden: Hedi Simeoni, Arthur Kier, Petra Trettau, Hubert Kircher, Gertraud Verginer, Paula Antenhofer, Anna Cristina Verant, Siegfried Barbieri, Antonia Nussbaumer, Günther Oberhuber, Gaudenz Lechner, Ida Compj, Helga Bacher, Hubert + Marga Willimek, Sigrun Bergmeister, Frieda Haselwanter..

Mit einer Spende auf folgendes Konto: Südtiroler Volksbank – IBAN IT43 0058 5658 2210 0757 0023 161 unterstützen Sie das Erscheinen unserer Zeitung. Herzlichen Dank!



MINISTRANTEN

DIE JUNGCHAR-MINIS WACHSEN

Auch dieses Jahr ist die Gruppe der JS-Minis in Milland wieder gewachsen, was beim Gottesdienst am Sonntag, den 16. Februar, gefeiert wurde.

Ein großes, buntes Holzkreuz wurde beim Einzug in die Kirche getragen; ihm folgten Dekan Albert Pixner, die Ministrant*innen und die JS-Kinder, die mit allen Gläubigen an diesem Tag die Aufnahme der neuen Mitglieder feierten. In einem kurzen Theaterstück, das der Geschichte des

„kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry nachempfunden ist, behandelten die Kinder die Themen *Ehrlichkeit*, *Versöhnung*, *Schönheit* und *Freundschaft*. Die Messe wurde von allen drei JS-Gruppen vorbereitet; dabei entstand neben dem Theaterstück und den Fürbitten auch das genannte Kreuz. Jedes Stück wurde von jemand anderem erdacht und bemalt, sodass am Ende mit dem Kreuz eine Gemeinschaft entstanden ist. An diesem Sonntag wurden Claudia Verginer, Sarah Pichler, Simon

Knollseisen, Jonas Pichler, Jakob Frena, Armin Nagler und Liam Eccher als neue Ministrant*innen gefeiert. Anna Wierer, Emma Oberrauch, Olivia Jesacher, Emma Griesmair, Aurelia Mair, Martina Bernadini, Anna Pichler und Anja Prosch wurden in die Jungschar aufgenommen. Zu der Gruppe der Leiter*innen kamen dieses Jahr Andrea Meraner und Marie Christin Wachtler neu dazu. Anschließend wurden 5 Ministrant*innen verabschiedet und ihnen für ihren langjährigen Dienst gedankt. ■



KVW

BEWEGUNG STÄRKT GEIST UND KÖRPER

Das seit Jahren organisierte Frauen-Gesundheitsturnen mit Physiotherapeutin Maria Vogel, das Männer-Turnen mit Physiotherapeutin Daniela Paternoster sowie das Tanzen ab der Lebensmitte mit Tanz- und Gymnastikleiterin Emma Kerschbaumer finden bei den Teilnehmern großen Anklang.

Die Referentinnen motivieren die Teilnehmer von Oktober bis Dezember und von Jänner bis April mit viel Kreativität und Einfühlungsvermögen und sorgen in den 10 Einheiten für körperliche und geistige Ertüchtigung. Die drei KVW-Veranstaltungen

sind mit jeweils mindestens 20 und mehr Personen gut besucht.

Die landesweite Initiative Tanzen ab der Lebensmitte feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem

Anlass findet am 28. März im Kur-saal Meran eine Feier statt, bei der auch einige Kursteilnehmerinnen mit Emma Lamprecht Kerschbaumer mitwirken werden. ■





KFS/KVW

KINDER FEIERN FASCHING

Am Unsinnigen Donnerstag organisierten der Katholische Familienverband Südtirol in Zusammenarbeit mit dem KVW Milland/Sarns wieder

den beliebten Kinderfasching im Jakob-Steiner-Haus.

Neben einer Zaubershow mit Mr. Amadeus gab es eine Holzwerkstatt,

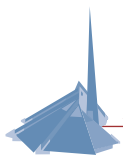
Maltische, ein Kasperltheater und eine Schminkecke.

Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. ■



BAUKONZESSIONEN

Daniela Bampi	Sarnser Straße	Erweiterung und energetische Sanierung 1. Variante
Konrad Plank	St.-Josef-Straße	Erweiterung und energetische Sanierung
Gabriella Maria Giovannini	Sarnser Straße	Umwidmung von Büro in Wohnung
Anton + Monika Schatzer	St.-Josef-Straße	Erweiterung des Kellerraumes
Martin + Maria Kustatscher	Köstlaner Straße	Umgestaltungsarbeiten am Wohnhaus
Hannes + Matthias Gasser	Millander Weg	Bauliche Wiedergewinnung des Wohnhauses
Luana + Maurizio Sabbadin	Plosestraße	Teilung einer Wohnung
Claudio Zocchi	Plosestraße	Umwidmung von Büro in Wohnung
Hildegard Ostheimer	Köstlaner Straße	Wohnbau Castellatum 2. Variante



DORFSKIRENNEN

PERFEKTE RENNBEDINGUNGEN BEIM ZWEITEN ANLAUF

Am 15. Februar 2020 fand auf der Plose das alljährliche Dorfskirennen statt. Insgesamt gingen 97 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Alterskategorien an den Start. Der jüngste Skirennläufer war 5 Jahre alt, der älteste 66. Bei idealen Bedingungen und einem schön gesteckten Lauf kam es auf der Strecke kaum zu Ausfällen.

Es gab 15 Kategorien, in denen um die Medaillen gefahren wurde. Die größte Konkurrenz hatten die Buben Jahrgang 2005-2007, dicht gefolgt von den Herren Jahrgang 1967 bis 1976. Tagesbestzeit erzielte Jakob Kastlunger mit einer Zeit von 44,52 Sekunden. Bei der Preisverleihung im Millander Hof wurden neben den Medaillen bei einer Startnummernlotterie verschiedene Sachpreise verteilt, die von Millandern Betrieben zur Verfügung gestellt worden waren.

Für den reibungslosen Ablauf des Rennens sorgten wieder Roman Santin und Lorenz Schatzer. Dieses Jahr war ihr Einsatz gleich zweimal gefragt. Denn nachdem beim ersten Termin alle Startnummern vergeben worden waren, der Lauf gesteckt war und die Teilnehmerinnen und Teil-



nehmer schon beim Starthaus bereit standen, zog innerhalb kürzester Zeit Nebel auf und machte eine reguläre

Austragung des Rennens unmöglich. Deshalb musste das Rennen um zwei Wochen verschoben werden. ■



FUSSBALL

ZWEI FUSSBALLFESTE IN MILLAND STEHEN BEVOR

Zwei große Veranstaltungen stehen im heurigen Frühjahr auf dem Millander Fußballplatz auf dem Programm.

Am 2. und 3. Mai wird die Mini-Europameisterschaft ausgetragen, bei

der 24 U-10 Mannschaften aus Südtirol, dem Trentino und dem Ausland um den Europameistertitel kämpfen werden.

Außerdem werden am 14. Juni 2020 in Milland die VSS-Finalspiele ausgetragen, bei denen die Mann-

schaften um den Landesmeistertitel spielen. Der Ausschuss der ASV-Milland steckt bereits mitten in den Vorbereitungen und freut sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer, die die Kinder und Jugendlichen anfeuern. ■



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren von April bis Juni 2020 feiern

98. GEBURTSTAG

Rudolph Hans Behrens
Hilde Mader Parisi

95. GEBURTSTAG

Renata Colonelli Favretto

94. GEBURTSTAG

Regina Stockner Bodner
Maria Larosa Scippacercola

93. GEBURTSTAG

Anna Pichler Fischnaller

92. GEBURTSTAG

Edda Maranelli Avancini

91. GEBURTSTAG

Pasquale Capaldo
Margherita Anna Füller Manisi
Franz Zöggeler
Maria Lott Mair
Maria Franzelin Ellecosta
Paolo Dalla Torre

90. GEBURTSTAG

Rosella Giudici Tonegatti
Vittorio Macaluso
Greti Sullmann

89. GEBURTSTAG

Paola Schrott Gasser
Friderike Holzer Ritsch
Flavia Tenchella Zerbi
Maria Luisa Kofler Rossi

88. GEBURTSTAG

Klara Gander Raifer
Johanna Wierer Pittbacher
Alfredo Cappelletti
Angela Regensberger Lang
Alois Passler
Helga Demetz Fellin

87. GEBURTSTAG

Giorgio Siniscalchi
Celeste Pecora Romagnoli
Anna Maria Faustini Richter
Giancarlo Bracchi

86. GEBURTSTAG

Martha Schwamberger Marca
Georg Knollseisen
Isidora Pantano Filippi
Emilia Cervato

85. GEBURTSTAG

Leda Borin
Josef Gasser
Frieda Haselwanter Gamberoni
Stelia Ognibeni
Alois Prader

85. GEBURTSTAG

Hugo Rufinatscha
Pasquale Scialpi
Silvana Vivoli Merlo
Serafino Zandò

84. GEBURTSTAG

Giovanna Niederkofler
Leo Schatzer
Gertraud Verginer Profanter
Josef Weger

83. GEBURTSTAG

Maria Luigia Morandi Antonini
Giuseppe Brillarelli
Theresia Brugger Stockner
Rita Masè Kastlunger
Paula Mair Kircher
Roland Schönberg
Domenico Ghiglia
Petra Trojan Prandini

82. GEBURTSTAG

Josef Tratter
Hilde Plattner Complojer
Enerina Lai
Bernhard Plaickner
Lucia Passamani Magelli
Michele Fanani
Veronika Antenhofer
Karl Lazzeri
Mirella Telch Manco
Ottila Merler Piovani
Margherita Vikoler Dissertori

81. GEBURTSTAG

Vittorio Corazza
Fiamma Festini Capello
Giovanni Lovati
Hubert Unterberger
Pietro Sasso
Giacomo Sebastianutti
Giuseppe Scardino
Josef Eisenstecken
Dario Stabulum
Anton Nestl
Loro Elisabetta Steinmann Lavoriero
Rosa Gramm Broll

80. GEBURTSTAG

Sabine Ellger Rufinatscha
Joseph Simeoni
Paola Morocutti
Gerda Lungkofler Michaeler
Hansjörg Bergmeister
Anton Monthaler
Maroia Pia Pellegrini Dalpiaz
Paola Dalsasso Rozza
Adolfine Angerer Profanter
Bruno Haspinger
Irmgard Lanz Tumler



VERANSTALTUNGEN



Bildungsausschuss
Milland



23.04.2020

Vortrag

„Neue Menschen brauchen
eine heile Welt“

Mit Don Paolo Renner

(Direktor des Institutes De Pace Fidei)

Termine Donnerstag, 23.04.2020,
19.30 Uhr im Jakob-Steiner-Haus

Kosten kostenlos



09.05.2020

Frühstück mal anders

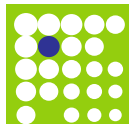
mit Barbara Prast

Barbara Prast zeigt in einem Workshop wie ein gesundes Frühstück zubereitet werden kann. Die erste Speise des Tages soll nicht nur gut schmecken, sondern vor allem Power für Schule und Arbeit geben. Zugleich soll die Zubereitung nicht zu aufwendig sein. Die Referentin hat viele Tipps, die eine Alternative zum alltäglichen Marmeladenbrot bieten.

Termine Samstag, 09.05.2020, 10.00 Uhr im Jakob-Steiner-Haus

Kosten 5,00 €

Anmeldung 349 6032044 (SMS oder WhatsApp)



Nächster
Abgabetermin
für Veranstaltungen:

15. Mai 2020

Was ist los in Milland ...

19.03.2020

SENIOREN

Vortrag „Helfen im Gespräch“

mit Josef Torggler (Seniorenseelsorger)

02.04.2020

SENIOREN

Halbtagesfahrt nach Castelfeder

03.04.2020

KVW

Nachtkreuzweg nach Kloster Säben

mit Treffpunkt bei der 1. Station oberhalb Klausen

04.04.2020

KFB

Taufvorbereitung

14.00 Uhr im Jakob-Steiner-Haus

15.04.2020

SKFV

Tagesausflug ins Überetsch

16.04.2020

KVW

KVW Jahreshauptversammlung

mit Vortrag „Gefahren im Internet – Privatsphäre Online ...“

mit Verantwortlichen der Postpolizei.

Beginn 20.00 Uhr im Jakob-Steiner-Haus

18.04.2020

MK

Frühjahrskonzert

Beginn 20.00 Uhr

26.04.2020

MK/KFS

Kassianprozession

07.05.2020

SENIOREN

Tagesfahrt zur Leutaschkklamm (Mittenwald)

07.05.2020

KVW

Vortrag „Die Niere, das Klärwerk der Menschen“

mit Dr. Josef Frötscher (ehemaliger Primar für Medizin in Sterzing)

17.05.2020

FF

Florianifeier

17.05.2020

KFS

Sternenkinder Gedenkfeier

im Friedhof Brixen – Beginn 17.00 Uhr

18. – 21.05.2020

SKFV

Fahrt an den Bodensee

23. – 24.05.

HDS

Zugluftfest

25.05.2020

SKFV

Gestaltung der Maiandacht

04.06.2020

SENIOREN

Tagesfahrt ins Cembratal

06.06.2020

KFB

Taufvorbereitung

14.00 Uhr im Jakob-Steiner-Haus

06.06.2020

MK

Konzert

14.06.2020

MK

Fronleichnamsprozession

22.07.2020

SKFV

Tagesausflug nach Kufstein

02.08.2020 JETZT VORMERKEN!

KVW

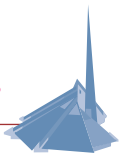
Kufstein Musical „Evita“

Nach mehrjähriger Pause organisiert der KVW heuer wieder eine Fahrt (am So. 02. August) nach Kufstein zur Aufführung des bekannten Musicals „EVITA“.

Wegen der großen Nachfrage ist eine Vormerkung bereits jetzt schon wichtig.

Informationen bei Siegfried Rauter Tel. 349 5912197

Alle Veranstaltungen findet man auf der Homepage des Bildungsausschusses Milland: www.milland.bz.it
Kontakt: leitner.dominik@hotmail.de oder
bildungsausschuss.milland@gmail.com

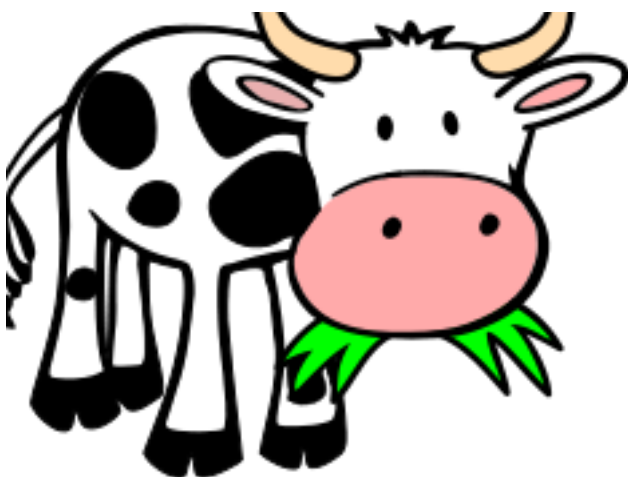


Milchprojekt an der Grundschule Milland

Im Monat Januar erarbeiteten die dritten Klassen der Grundschule Milland das Thema Milch. Eine Bäuerin besuchte uns in der Klasse und erklärte uns den Weg der Milch vom Bauernhof zum Frühstückstisch. Dabei stellten die Kinder unter anderem selbst Butter her und verkosteten diese. Im Rahmen dieses Projektes besichtigten die Schüler*innen auch den Milchhof Brixen.

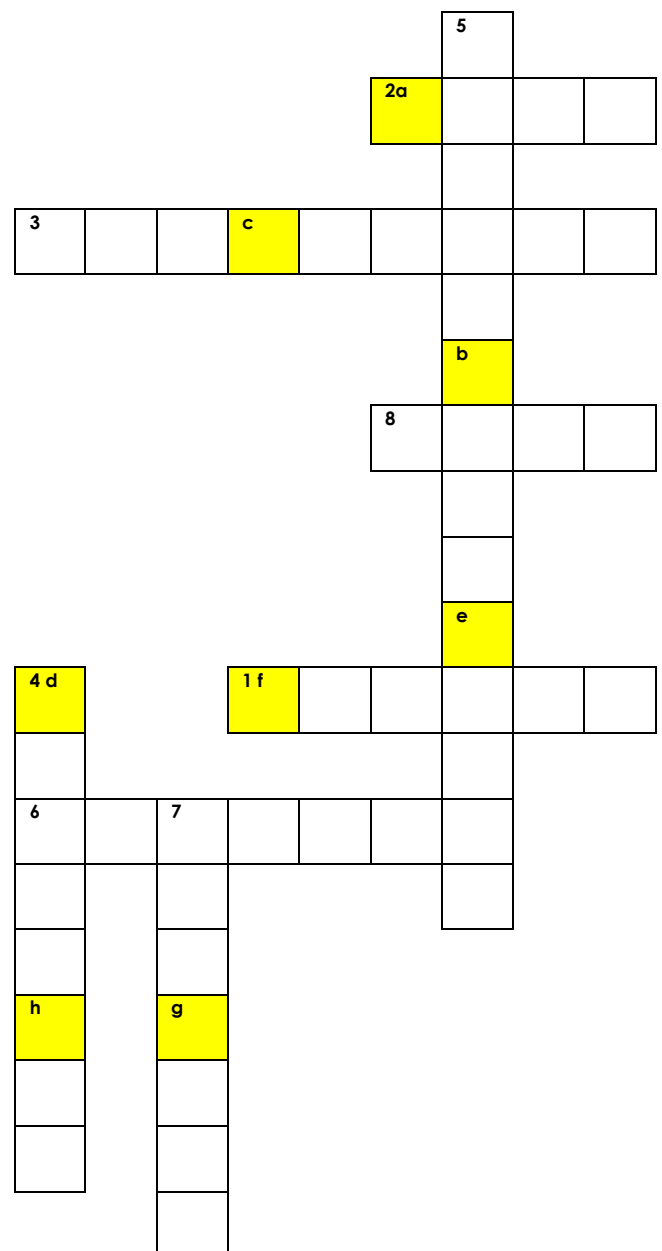
Teste auch du dein Wissen!

1. Was wird aus Kuhhaut hergestellt?
2. Das Junge der Kuh nennt man?
3. Ein Milchprodukt
4. Wohin wird die frische Milch gebracht?
5. Kurzes Erhitzen der Milch, um Bakterien zu töten
6. Anderes Wort für Milchzucker
7. Inhaltsstoffe der Milch
8. Hauptnahrung der Kuh



Lösungswort

a	b	c	d	e	f	g	h



A woman with long dark hair in a ponytail, wearing a black tank top and black leggings, is climbing a dark rock wall. She is looking up and to the right. The wall has several colorful climbing holds (yellow, green, blue).

Optimal geschützt:
heute
und morgen.

Werbemittelung für Retailkunden zur Verkaufsförderung: Die Informationsbroschüre, inklusive der VID (vorvertraglichen Informationsdokumente) und der Versicherungsbedingungen liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.

Unfallversicherung care4u

Sichert gegen die Risiken des Alltags ab.
Weltweit.